

# Forbidden Fruit

## Wie schwer kann das Gewissen wiegen?

Von abgemeldet

### Kapitel 31: Ausgedörft

~<3

-

Das erste, was Sasori Aufwachen quittierte und bestätigte, war dumpfer Schmerz. Unwillig und zugleich gequält stöhnte er auf.

Dann tastete er unter sich.

Matratze.

Seine Augen rissen überrascht auf.

Dann hob er seinen Oberkörper auf.

„Na! Liegen geblieben!“, schimpfte direkt darauf eine helle Stimme, ein klatschender Stoß, und schon horchte sein Ohr wieder an dem halbwegs weichen Kissen.

„Deida...“

Er hob den verschwommenen Blick, und der Rest des Namens blieb ihm kratzig in der Kehle stecken.

„Ach du Scheiße.“

„Ich liebe dich auch, danke.“, erwiderte die Blauhaarige brüsk und erwiderte den benommenen Blick des Rothaarigen mit ihrem kühlen bis besorgten.

„Ich weiß ja, dass du nicht normal bist, aber deswegen musst du ja wohl nicht wirklich dein Nickerchen im Wald abhalten, oder?“, fuhr sie dann in dem gleichen Ton fort.

Sasori stöhnte erneut auf.

„Klar, is' schön gemütlich, zwischen Staub und Regenwürmern und Wurzeln, die einem in-“

„Ja ja, schon gut. Ich weiß schon. Pain hat vor mir groß mit seinem „Experiment“ geprahlt.“

Sie seufzte und verschränkte die Arme, ihre überschlagenen Beine wippten ungeduldig.

„Wenn er nur mal genauso viel Zeit in mich investieren würde... anstatt andere zu piesacken.“

Sasori verkniff sich noch ein Grinsen.

„Konan...“

„Hmmm?“

„Du stehst ihm nahe, oder?“

„Ich hoffe doch mal!“

„Dann muss ich mich entschuldigen.“

„Für was?“

„Für etwas, was ich sehr bald tun muss.“

Darauf schwieg die Blauhaarige, sah ihn nur an.

Die versperrten Arme öffneten sich, und ihre kühle Hand streichelte ihm das störrische Haar aus der Stirn.

„Bevor du ihm was antust, siehst du erst mal zu, dass deine Wehwehchen besser werden. Und dieses Loch in deinem Körper wäre auch nötig zu flicken.“

Sie deutete mit einem manikürten Finger auf seinen Arm.

„Ich hab jetzt ein paar Lagen chakradurchsetztes Papier drübergelegt, aber ich weiß nicht, wie lange das hält. Besser du suchst das Stück, das fehlt.“

„Bin ich ja noch gar nicht drauf gekommen.“, murmelte Sasori sarkastisch in das Kissen,

„Ich geh morgen zu meinem Todesort und suche da.“

„Vergiss es. Den hat Deidara pulverisiert.“

„Scheiße.“

„Ich dich auch, Sasori, ich dich auch...“

Der Rothaarige streckte ihr dafür die Zunge heraus und drehte sich auf die andere Seite.

Derselbe bekam auch in diesem Moment keine Ruhe.

Es klopfte schon wieder an seiner Tür.

Er gab keine Erwiderung.

Das Schloss klickte, als die Klinke heruntergedrückt wurde.

Die rostigen Scharniere

(>Können sie auch mit Metall umgehen, Danna?<)

quietschten leise, als die Tür einer Gestalt auswich.

„Deidara?“

Wieder keine Reaktion.

*Boys an' girls of every age*

Seine Matratze senkte sich unter dem Gewicht eines fremden Körpers, den sie bereits mitgetragen hatte.

*Wouldn't you like to see something strange?*

„Deidara...“, hauchte die Stimme erneut, wie ein verdammtes Echo.

*Come with us and you'll see*

Er antwortete nicht.

„Deidara...“

*This is our town of halloween*

So sehr er seinen eigenen Namen zu verfluchen wusste manchmal, je öfter dieser Jemand seinen Namen aussprach, umso mehr begann er ihn zu hassen.

*It's our town, ev'rybody scream*

„Itachi, verschwinde einfach.“ Drei harte, kalte Worten schnitten die Luft, dass man sich wundern musste, dass sie nicht zu bluten begann.

*In this town of halloween...*

Itachi schwieg endlich eine Weile, den Kopf gesenkt, der Pferdeschwanz unordentlich und verfilzt.

Bis Deidara wieder das Wort fasste:

„Als du mich damals hier eingeschleust hast, da war ich schon wütend auf dich. Dann dachte ich, dass du eigentlich ein verdammt guter Mensch bist. Aber ich hab mich schon wieder getäuscht. Du bist und bleibst ein mieser Kerl. Es hat sich mehr als

einmal bestätigt. Es ist vorbei, Itachi.“ Er blickte auf, und die trockenen Augen, gleich einer Salzwüste, die Schattenspiele der nahenden Nacht wie Geier kreisend darin, ließen bis in sein Herz sehen.

„Es ist vorbei.“, wiederholte er.

-

Kursiv: This is Halloween, Coverversion Marilyn Manson.